

ŠKODA Motorsport 2013



Mit dem neuen Fahrerduo Esapekka Lappi/Janne Ferm geht ŠKODA Motorsport in die Rallye-Saison 2013. Die beiden Finnen starten im ŠKODA Fabia Super 2000 bei ausgewählten Rennen der Weltmeisterschafts-Kategorie WRC-2. Das zweite ŠKODA Werksteam bilden wie bisher Jan Kopecký/Pavel Dresler. Sie treten bei ausgewählten Rennen der European Rally Championship (ERC) an.

Mit drei internationalen und sechs nationalen Titeln war ŠKODA Motorsport in der Saison 2012 das Maß aller Dinge. Neben der Fortsetzung des Projekts ŠKODA Fabia Super 2000 steht die zweite Hälfte der Rallye-Saison 2013 für ŠKODA auch im Zeichen der Vorbereitungen auf die kommenden FIA-Reglements. Das finnische Duo Juho Hänninen/Mikko Markkula verlässt nach vier Jahren das Team ŠKODA Motorsport.

„Wir waren in dieser Saison mit dem ŠKODA Fabia Super 2000 an allen Fronten erfolgreich“, sagt ŠKODA Motorsport Teamchef Michal Hraběnek. „Es war ein in jeder Hinsicht besonderes Jahr. Zudem hat uns die Zusammenarbeit mit Volkswagen Motorsport gegenseitig befruchtet. Im nächsten Jahr werden mit zwei starken ŠKODA Teams bei ausgewählten Rennen der WRC-2 und der ERC an den Start gehen. Esapekka Lappi/Janne Ferm sind zwei großartige junge Fahrer, die ihr Können bereits unter Beweis gestellt haben. Daneben setzen wir auch wieder auf die Zuverlässigkeit und Leistungsstärke von Jan Kopecký und Pavel Dresler. Zudem steht das Jahr 2013 auch im Zeichen künftiger Herausforderungen“, so Hraběnek.

Der Finne Esapekka Lappi freut sich riesig auf sein neues Team: „Jeder Fahrer träumt davon, in ein Werksteam zu kommen. Für mich geht dieser Traum im nächsten Jahr in Erfüllung. Der ŠKODA Fabia Super 2000 ist das beste Auto seiner Kategorie. Janne und ich sind überglücklich über die Chance, mit diesem tollen Auto zeigen zu können, was wir drauf haben.“ Eine erste Zusammenarbeit mit Lappi gab es bereits vor einigen Wochen. Im Oktober gewann der Finne im ŠKODA Fabia Super 2000 die Rallye Polen.

Das finnische Fahrerduo Juho Hänninen/Mikko Markkula verlässt nach vier erfolgreichen Jahren das Team ŠKODA Motorsport. Michal Hraběnek: „Das ganze Team dankt Juho und Mikko für ihre herausragende Leistung. Sie waren das beste Fahrerduo in unserer Motorsportgeschichte. Wir haben fantastische Erfolge erreicht und zusammen Motorsportgeschichte geschrieben. Wir wünschen den beiden sportlich und persönlich alles Gute.“

Juho Hänninen/Mikko Markkula gewannen mit dem Team ŠKODA Motorsport die internationalen Meisterschaften IRC (2010), SWRC (2011) und ERC (2012). Sie sind damit das weltweit einzige Team, das alle drei Serien gewinnen konnte. Juho Hänninen: „Die letzten vier Jahre waren die bisher beste Zeit in unserer Motorsport-Karriere. ŠKODA hat großes Vertrauen in uns gesetzt und uns vor vier Jahren eine tolle Chance geben. Das werden wir dem Team niemals vergessen. Danke für alles, für viele gemeinsame Siege und tolle Momente.“

Weiterhin die Farben von ŠKODA Motorsport vertritt in der neuen Saison das Duo Jan Kopecký/Pavel Dresler. „Pavel und mich wollten unbedingt für ŠKODA Motorsport weiterfahren“, sagt Jan Kopecký. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wollen das in uns gesetzte Vertrauen durch gute Leistungen zurückzahlen.“

Die Saison 2012 zählt zu den erfolgreichsten Jahren in der ŠKODA Motorsportgeschichte. Zum dritten Mal hintereinander gewann das Team den Markentitel in der IRC. Damit ist ŠKODA die erfolgreichste Marke in

der IRC-Historie. Ebenfalls zum dritten Mal hintereinander sicherte sich ein ŠKODA Fabia Super 2000-Fahrer den IRC-Fahrtitel: Andreas Mikkelsen siegte mit Copilot Ola Floene.

ŠKODA Werksfahrer Juho Hänninen wurde mit seinem Beifahrer Mikko Markkula frühzeitig Rallye-Europameister. Mit dem Sieg in der Asia-Pacific-Rallye-Championship APRC setzte ŠKODA ein weiteres Ausrufezeichen in einer überaus erfolgreichen Rallye-Saison 2012. Alter und neuer Tschechischer Meister wurde ŠKODA Pilot Jan Kopecký mit Beifahrer Pavel Dresler. Schließlich entschieden in diesem Jahr fünf weitere ŠKODA Fabia Super 2000-Piloten die nationalen Rallye-Meisterschaften für sich: in Österreich (Raimund Baumschlager), Deutschland (Mark Wallenwein), Slowenien (Aleks Humar), in der Türkei (Luca Rossetti) und in Bulgarien (Dimitar Iliev).